

MAURMER Post

Die Zeitung der Gemeinde Maur. Erscheint wöchentlich. Ausgabe 43/Freitag, 26. Oktober 2001



Wer hat wohl kürzlich mit den Fischen telefoniert?

Die Seegrundreinigung des Tauchclubs brachte unter anderem ein Handy zutage

sl. Die Seegrundreinigung des Tauchclubs Mediosub brachte am letzten Samstag weniger Abfall ans Tageslicht als in früheren Jahren. Für Heiterkeit und Spekulationen sorgte jedoch ein nigelnagelneu aussehendes Handy.

12 Taucher und zahlreiche Helfer

Nach der Begrüssung durch Beat Trüb von der Gesundheits- und Umweltschutzbehörde Maur tauchten 11 Taucher und eine Taucherin des Tauchclubs Mediosub in den bereits herbstlich kühlen Greifen-



Helfer und Helferinnen an Land unterstützten die Taucher.

(Fotos: sl)

Bereits zum 26. Mal tauchten Mitglieder des Tauchclubs Mediosub in die dunklen Seetiefen, um den Seegrund von Abfall zu reinigen. Im jährlichen Turnus kommt abwechselungsweise der Seegrund in Fällanden, Uster und Maur an die Reihe. Greifensee hat einen eigenen Club, der diese Arbeit dort ebenfalls regelmässig ausübt.

Unterstützt wurden sie von weiteren Clubmitgliedern sowie zehn Mitgliedern des Sportfischervereins Maur und Umgebung. Die Fischer hielten lange Leinen, die ins Wasser führten, an der Hand. Daran waren jedoch keine Köder für Fische befestigt, sondern kleine Körbchen. Dort hinein deponierten die Taucher unter Wasser kleinere Abfälle. Grössere Objekte wie Blechtonnen, alte Waschmaschinentrommeln und Pneus brachten die Taucher an die Wasseroberfläche und übergaben sie den Helfern auf den Bootstegen. Diese führten alle Abfälle in die von der Gesundheitsbehörde Maur bereitgestellte Mulde an Land.

Grillplausch und Spekulationen

Die Mulde und die Entsorgung des Abfalls organisiert und finanziert jeweils die Gemeinde Maur. Zudem spendet sie am Schluss des Anlasses Würste und Getränke für einen Grillplausch. Dafür sind der Präsident des Tauchclubs Mediosub, Jakob Oswald, und die anwesenden Mitglieder jeweils dankbar. An dieser 26. Seegrundreinigung des Tauchclubs wurde weit weniger Abfall gefunden als früher, erklärten alle einstimmig und das sei ein



Tauchtraining als Putzmann im Greifensee: Luciano Ferassini.

gutes Zeichen. Speziell an den «Fundgegenständen» war diesmal einzig ein noch nigelnagelneu aussehendes Nokia-6210-Handy. Dieses veranlasste Witze und Spekulationen aller Art. «Da hat wohl ein Fischer den Fischen telefoniert. Als die nicht geantwortet haben, hat er aus Wut das Handy in den See geschmissen», – dies die Variante des Präsidenten des Tauchclubs. Der ehemalige Besitzer des Mobiltelefons weiss vielleicht eine andere Geschichte. Die «Maurmer Post» würde diese gerne hören.

Herbstlager der Pfadi Muur – Seite 7



Mit der Schubkarre brachten die Fischer den Abfall in die Mulden.



Spiel, Spass, Sport und Spannung herrschten in «Atlantis».

Leserbrief

Bedarf von Alterswohnungen und Betreuungsangeboten für Menschen mit einer Altersdemenz in der Gemeinde Maur.

Die Replik von Gemeindepräsident Dr. Ueli Büchi «Maurmer Post» Nr. 41 auf den umfassenden Beitrag von Dr. Fritz Held «Maurmer Post» Nr. 40 kann nicht genügen. Folgende Punkte sind von Dr. Büchi nicht beachtet worden:

1. Das Zollingerheim mag bis ins Jahr 2010 mit genügend Kapazitäten für die herkömmlichen Bedürfnisse an Alters- und Pflegeheimplätzen ausgestattet sein, woran es aber bereits jetzt mangelt, ist eine angemessene Betreuungsmöglichkeit für Menschen, die von einer Altersdemenz, wie zum Beispiel der Alzheimer-erkrankung, betroffen sind. Wir brauchen in unserer Gemeinde dringend eine geronto-psychiatrische Altersbetreuung. Dazu gehört die von Dr. Held beschriebene Möglichkeit für die Betroffenen sich ungefährdet bewegen zu können. Der jetzige Zustand bedeutet für alle Beteiligten, die Pflegenden und die an einer Demenz Erkrankten, eine überflüssige aber umso grössere Belastung.

2. Alterswohnungen sind nicht dasselbe wie Pflegewohnungen. Dr. Büchi führt die neue Pflegewohnung in Maur an und meint damit dem Bedürfnis nach Alterswohnungen zu entsprechen. Das Bedürfnis nach Alterswohnungen hat aber nichts mit Pflegeabhängigkeit zu tun. Viele ältere Menschen sind noch gesund und eigenständig, aber das grosse Haus oder die Wohnung, der aufwändige Garten, werden ihnen zu viel. Sie möchten gerne in der Gemeinde wohnen bleiben. Das Altersheim ist in dieser Lage für die meisten keine Option und doch möchten sie vorsorgen. Das heisst, sie suchen eine 2- bis 3-Zimmer-Wohnung mit Lift und rollstuhlgängiger Einrichtung. Solche Wohnungen sind offensichtlich Mangelware in unserer Gemeinde. Bei diesen Alterswohnungen ist es nun umstritten, ob sie besser dezentral, das heisst in den verschiedenen Ortsteilen, oder zentral, also beim Zollingerheim, errichtet werden sollen. Der Vorteil der Nähe zum Zollingerheim besteht darin, dass bei Bedarf dort gegessen, die Wäsche hinüber gegeben, eine pflegerische Betreuung vereinbart werden könnte. Ein allfällig nötig werdender Wechsel in die Pflegeabteilung brächte lokal keine

allzu grosse Umstellung mehr mit sich. Der Vorteil von Alterswohnungen in den einzelnen Ortsteilen läge darin, dass die Bewohner länger in der vertrauten Umgebung bleiben könnten. Die oben erwähnten Dienstleistungen fielen allerdings weg oder müssten anders, vermutlich teurer und aufwändiger, hergestellt werden.

In all diesen Überlegungen ist wohl auch zu beachten, dass beim Zollingerheim konkret Bauland vorhanden ist. Wie aber sieht das in den andern Ortsteilen aus? Auf jeden Fall besteht ein dringender Handlungsbedarf. Dr. Büchi schlägt vor, diese Fragen mit den Organen der Zollingerstiftung zu erörtern. Ich frage mich, ob in diese rasch möglichst zu erfolgenden Klärungen und Entscheidungen, nicht ein erweiterter Kreis von Fachpersonen (Zollingerheim, Spitex, Seniorenkommission, externe Beratungsfachleute von Pro Senectute usw.) einbezogen werden sollten.

*Jacqueline Sonego Mettner, Pfarrerin,
evangelisch-reformierte Kirchgemeinde
Maur*

Anzeige



CABSTAR E UND ATLEON. VIELSEITIG UND WIRTSCHAFTLICH.

ATLEON.

IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER FÜR DEN MITTEL- UND LANGSTRECKENVERKEHR MIT 3-LITER-TURBODIESEL-INTERCOOLER (106 PS) UND MIT DREI RADSTÄNDEN ERHÄLTlich.

CABSTAR E.

DER UNIVERSAL-TRANSPORTER MIT 2,3-LITER-DIESEL (75 PS), 2,7-LITER-TURBODIESEL (90 PS) ODER 3,0-LITER-TURBODIESEL-INTERCOOLER (106 PS) UND MIT DREI RADSTÄNDEN ERHÄLTlich.



Neugut-Garage Flury AG
Neugutstrasse 57, beim Glattzentrum / Wallisellen, 01/830 40 70
Maur: Garage D. Karlen, Eggstrasse 4, 01/980 62 62

1224/7

Festliche Einweihung der Buchholzorgel in Kronstadt/Rumänien

Mit Hilfe des Freundeskreises Rumänienhilfe Maur wurde ein Kunstwerk erhalten

Den aussergewöhnlichen handwerklichen Leistungen des Orgelbauers Ferdinand Stemmer aus Zumikon und seiner Mitarbeiterin Barbara Dutli ist es, neben all den Spendern und Förderern des Projektes, zu verdanken, dass eine der bedeutendsten Orgeln Europas erhalten werden konnte.

3993 Pfeifen haben Ferdinand Stemmer und seine Mitarbeiterin Barbara Dutli in den letzten vier Jahren sorgfältig instand gestellt, so dass am 14. Oktober die wiederhergestellte Orgel in einem Festgottesdienst der Honterusgemeinde in Kronstadt/Rumänien zum Lobgesang und der ganzen Stadt für Konzerte neu übergeben werden konnte.

Das Werk des Berliners C. A. Buchholz ist eine der bedeutendsten Orgeln in Europa und verleiht der Schwarzen Kirche, einer Perle der evangelischen Kathedralen, den einzigartigen musikalischen Glanz.

Nach dem Festakt am Vorabend mit Bischofsbesuch und Vorstellung der Orgel durfte ich am Sonntagmorgen den Festgottesdienst halten. Begleitet von Mitgliedern des Freundeskreises Rumänienhilfe Maur war es ein sichtbares Zeichen der Verbundenheit mit Ferdinand Stemmer und Barbara Dutli, die sich seit Jahren mit unserer Arbeit in Chendu engagieren, aber auch eine Anerkennung dieser aussergewöhnlichen, handwerklichen Leistung.

Wir danken an dieser Stelle auch den Menschen und Institutionen aus Maur, die mit ihrer Gabe ein Kunstwerk erhalten haben.

Pfarrer Kurt Gautschi, evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Maur

Orgelbauer Ferdinand Stemmer, Mitte, zusammen mit Barbara Dutli und Pfarrer Kurt Gautschi. (Foto: Beat Forster)



Grünes Licht für den Aufbau einer ortsgeschichtlichen Dokumentation

Stellen Sie Material zur Verfügung

Seit 1970 sind in Maur wertvolle Dokumente über das vielfältige Gemeindeleben sowie eine Sammlung von mehr als 1200 Photographien zusammengekommen. Der Gemeinderat hat nun für das weitere Zusammentragen der Materialien zum Aufbau einer künftigen ortsgeschichtlichen Dokumentation grünes Licht gegeben.

Um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert begann man in rund dreissig zürcherischen Kirchgemeinden mit der Führung von Gemeindechroniken. Der Zweck bestand darin, «aus dem Laufe der Natur, aus dem Leben der Gemeinden und aus der Volkskunde das Bemerkenswerteste festzuhalten» (Emil Egli, 1905).

Diese Chroniken sollten sich nicht nur der Vergangenheit zuwenden und auf Archive und alte Schriften zurückgreifen, sondern aus der Gegenwart schöpfen, um der Zukunft als Geschichtsquelle zu dienen.

Dokumentation durch Wort und Bildquellen

Heute steht das Sammeln und benutzerfreundliche Erschliessen des Materials im Vordergrund. Es soll vor allem eine

reich verzweigte Dokumentation angelegt werden, die alte und neue Quellen in Wort und Bild aufnehmen kann.

Das Gemeindearchiv – der kantonalen Verordnung unterstellt – ist gewissermassen das Gedächtnis der Verwaltung. Seine Aufgabe ist primär die Dokumentation des politischen Geschehens. Anderes historisches Schriftgut, insbesondere solches privater Herkunft, kann nach diesen Vorschriften nicht in das Gemeindearchiv aufgenommen werden. Um die Aufbewahrung muss sich also ein historisches Archiv kümmern, nämlich die ortsgeschichtliche Dokumentation, um die Verlustgefahr, insbesondere bei Wohnungsräumungen nach Todesfällen zu vermeiden.

Die Mithilfe der Bürgerinnen und Bürger wird benötigt

Diese Dokumentationsstelle soll nach den rechtlichen Richtlinien des ICOM Schweiz (Internationaler Museumsrat) geführt werden. Der Unterzeichnende ist vom Gemeinderat beauftragt worden, in einer ersten Phase soviel Sammelgut als möglich zusammenzutragen, zu ordnen und für die Zwischenlagerung im Kulturgüterschutzraum der Gemeinde bereitzustellen.

Zur Erfüllung dieses Auftrags benötigen wir Ihre Mithilfe! Sind Sie oder Ihre Institution im Besitz ortsgeschichtlich interessanter Dokumente?

Melden Sie sich doch dazu, auch für weitere Auskünfte, bei Alfons Kümin, Telefon 01 980 07 40.

*Alfons Kümin
Museen Maur*

Leserbrief

Gedanken zum Mittagstisch

Vorerst herzlichen Dank an Ruth Sager, die das Zusammensein am Mittagstisch für Senioren hervorragend organisiert. Was ich noch betonen möchte ist, dass die Wirtin im Degenried immer einen Gratisdessert offeriert (besten Dank) – was in unserer Gemeinde noch nie vorkam. Beim letzten Mittagstisch wurden wir aber vom Ehepaar im Landhuus mit einem sehr guten Dessert überrascht. Herzlichen Dank und gute Geschäfte wünscht Ihnen:

Erna Wohlgemuth

albrecht+bolzli nova ag

ELEKTRO • TELEFON • ALARM • EDV • TV • PROJEKT

Filiale Forch

Jürg Schär
Winkelweg 1
8127 Aesch-Forch

Telefon 980 43 40

Hauptgeschäft

Witikonstrasse 423
8053 Zürich-Witikon

Telefon 382 22 11
Fax 382 22 33



Haben Sie Lust, in unserem Tennisclubhaus einen Bistrobetrieb aufzubauen und zu betreiben?

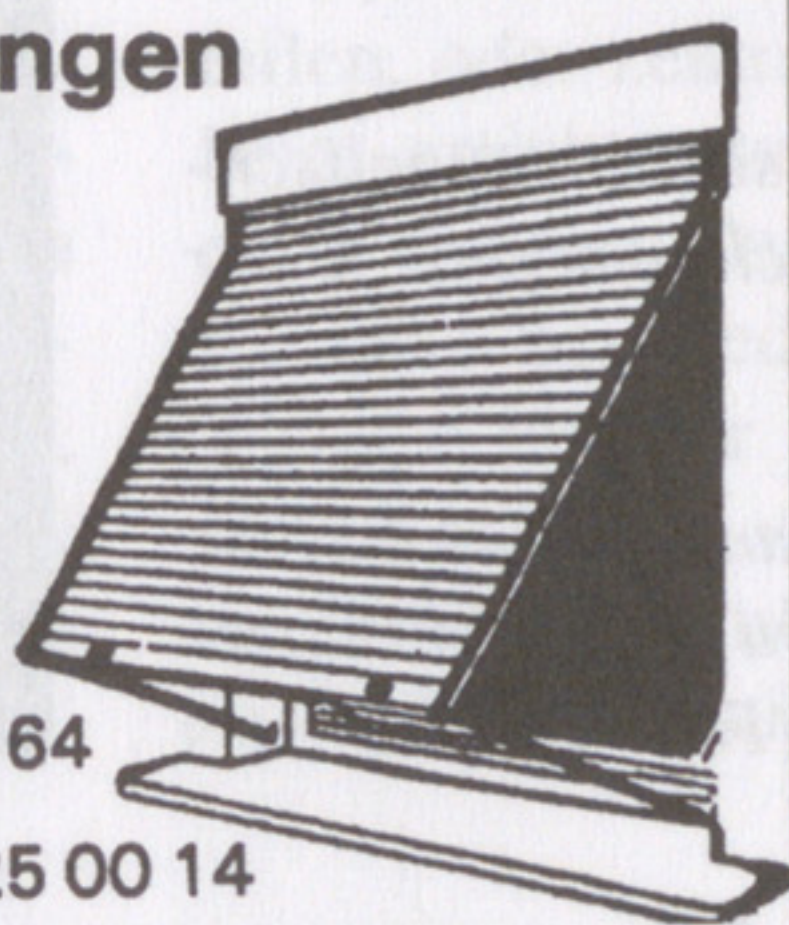
Wir suchen ein Ehepaar, evtl. auch eine Einzelperson, welche/s Freude und Zeit hat an einzelnen Tagen und Wochenenden einfache und feine Gerichte herzuzaubern.

Fühlen Sie sich angesprochen?
Dann rufen Sie uns doch an.
Tennisclub Maur, Maria Meier,
Telefon 01 980 12 04

RAU
arabella
SONNENSCHUTZ • WETTERSCHUTZ

Permanente Ausstellung
nach tel. Voranmeldung

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Jalousieladen



Baumetall E. Knöpfe, Pfaffensteinstrasse 64
8118 Pfaffhausen, Tel. 01/825 00 14

WALLIMANN AG



Zürichstrasse 5, 8124 Maur, Telefon 01/980 04 60



Offizielle Vertretung
bestbekannter
Marken

Verkauf und Reparatur
sämtlicher Automarken
Lieferung aller Ersatzteile

Coiffeur NeuhoF

Maur

Geben Sie Ihrem Haar
Feuchtigkeit mit einer
George-Michael-Haarpackung

Coiffeur NeuhoF
Damen und Herren
bei der Post Maur

Montag bis Freitag, 8 bis 18.30 Uhr
Samstag, 8 bis 14 Uhr
Telefon 980 28 75

polla

Neubauten
Kundenarbeiten
Umbauten/Renovationen
Aussenisolationen
Schlosserarbeiten

Gebr. Polla AG Bauunternehmung / Schlosserei
Lohwisstrasse 34 • Tel. 980 13 83
8123 Ebmatingen

SVP Maur

**Einladung zum
Herbst-Fest**



Samstag, 27. Oktober ab 11⁰⁰ - 16⁰⁰
in den Hallen der Schreinerei Frei
Unterdorfstrasse Maur

Lebensqualität und Stabilität!

Senioren-Nachmittagswanderung

Der 30. Oktober ist der Tag unserer Wanderung von Forch nach Maur. Wir machen zuerst ein Fährli mit Bus und Forchbahn nach Scheuren. Nun wandern wir von dort in Richtung Neuhaus, aber nicht auf der Strasse, sondern auf einem schönen Weg durch Wiese und Wald. Bei Neuhaus kommen wir dann wieder zur Forchstrasse, die wir überqueren und dann wandern wir auf dem Rutelenweg nach Maur.

Wir haben diese Wanderung auch schon gemacht, aber sie ist immer wieder schön. Nur ein ganz kurzes Stück ist etwas steil, ansonsten wandern wir auf ganz schönen Wegen. In 1½ bis 2 Stunden sind wir in Maur. Da können wir uns im «Dörfli» etwas ausruhen und den Durst löschen. Nun können die Maurmer zu Fuss heim, und die anderen bringt der Bus in die Höhe. Wir hoffen auf schönes Herbstwetter!

Bei schlechtem Wetter müssten wir vielleicht den oberen Teil von Scheuren bis Neuhaus fallen lassen.

Wir fahren mit dem Bus ab Maur um 13.19 Uhr, Ebmatingen ab 13.27 Uhr, Binz ab 13.30 Uhr. Wir lösen Forch, da ist zugleich auch die Forchbahn dabei. Der Verbindungsbus Witikon-Zollikerberg ist klein, er hat nur 7 oder 8 Sitzplätze.

Wir freuen uns auf die Wanderung und geben gerne Auskunft.

*Hans und Margrit Müller,
Suessplätz, Telefon 980 03 06*

Begrüssungsapéro des Vereins Zeittausch Maur

*Lotharhaus, Zürichstrasse 238 in Binz
Dienstag, 6. November, 19.30 Uhr*

Das Zeittausch-Maur-Team lädt alle Mitglieder herzlich zu einem Begrüssungsapéro im Lotharhaus ein. Der Verein möchte seinen Mitgliedern die Gelegenheit geben, sich gegenseitig kennen zu lernen und erste Erfahrungen auszutauschen. An diesem Abend wird auch gleich eine erste Tauschaktion gestartet. Die Mitglieder sind eingeladen, Kerzen und / oder Kerzenständer, die sie tauschen möchten, mitzubringen.

Maurmerinnen und Maurmer, die sich für eine allfällige Mitgliedschaft beim Verein Zeittausch interessieren oder einfach mal schnuppern kommen möchten, sind ebenfalls herzlich zum Apéro eingeladen.

Das Zeittausch-Maur-Team

Kinder sind wie ein Spiegel

*Eine Gesprächsrunde
für Mütter und Väter*

Wir laden Sie herzlich zu einem Diskussionsabend am Dienstag, 30. Oktober, um 20 Uhr im Clubraum der Kirche St. Franziskus in Ebmatingen ein. Als thematischer Rahmen begleitet uns das Buch von Ross Campbell «Kinder sind wie ein Spiegel».

Wir alle möchten unseren Kindern das Beste mit auf den Lebensweg geben. Sicher sind sich alle einig, dass ein Kind sehr viel Liebe, Zuwendung und Aufmerksamkeit braucht, um gesund heranwachsen zu können. Aber: Gibt es nicht auch ein Zuviel an Elternliebe oder kann diese sogar unangemessen sein? Diesen und anderen spannenden Fragen wollen wir miteinander nachgehen.

Wir freuen uns auf einen interessanten Abend und laden Mütter und Väter mit Kindern jeden Alters herzlich zum Mitdiskutieren ein.

*Evangelisch-reformierte
und katholische Kirchgemeinde Maur
Elternverein und Pro Knirps Maur
Marlis Bruppacher, Präsidentin der EVM*

Hörbücher in der Gemeinde- und Schulbibliothek Aesch/Forch

Ab sofort können in der Bibliothek Aesch/Forch auch Hörbücher ausgeliehen werden. Wir konnten von der Schweizerischen Volksbibliothek ein Probepaket für unsere Leserinnen und Leser beziehen. Da Hörbücher nicht billig sind, möchten wir, bevor wir unser Angebot ausbauen, das Interesse an Hörbüchern abklären. Für eine Testphase von einem halben Jahr können Sie von dem Hörbuchangebot profitieren. Es stehen 44 Titel für Erwachsene zur Verfügung, die ein breites Spektrum von leichter bis anspruchsvoller Unterhaltung bieten. In den Bibliotheken Ebmatingen und Maur wird eine Liste zum Bestellen der Hörbücher aufliegen.

*Barbara Benke
Bibliothek Aesch/Forch*

Erweiterte Öffnungszeit der Bibliothek Aesch/Forch

Die Bibliothek Aesch/Forch ist während des Bazars im Zollingerheim am 28. Oktober von 11 bis 12 Uhr geöffnet.

Barbara Benke, Bibliothek Aesch/Forch

Räbeliechtliumzug Maur

Auch dieses Jahr laden wir Sie zum beliebten Räbeliechtliumzug ein.

Am 4. November, um 18 Uhr besammeln sich Kindergärtner und Schüler *beim Schulhaus Pünt*.

Die Räben werden im Kindergarten und in der Schule abgegeben. Sie sind ein Geschenk des Frauenvereins. Unter Tambourbegleitung lassen wir den Umzug durch folgende Strassen ziehen: Alte Zürichstrasse, Unterdorfstrasse, Kirche, Eggstrasse, Burghof. Im Burghof wird der Umzug musikalisch von der Musikgesellschaft Maur empfangen. Der Frauenverein offeriert den Kindern und den Erwachsenen heisse Würstchen und Tee. «Es hät solange s hät».

Zum gemütlichen Beisammensein sind alle recht herzlich eingeladen. Der Umzug findet bei jeder Witterung statt. Wir freuen uns auf Sie!

Frauenverein Maur-Uessikon

Grenzen setzen – Freiraum lassen

*Gesprächsrunde mit Jacqueline Muther
am 13. November von 9.30 bis 11.30 Uhr
im Gsellhof in Brüttisellen*

Wo und wie können wir Grenzen setzen, ohne die Kinder allzu sehr einzuschränken? Wie weit können wir ihnen entgegenkommen, ohne unsere eigenen Freiräume aufgeben zu müssen? Was muss ich tun, damit unser Goldschatz nicht «eine ewige Nervensäge» wird?

Um diese und ähnliche Fragen geht es in der Gesprächsrunde mit Jacqueline Muther am oben erwähnten Datum im Gsellhof in Brüttisellen.

Anmeldungen sind bis am 6. November an Jacqueline Muther, Telefon 908 20 38, zu richten.

Die Kontaktstelle für Kleinkindfragen Bezirk Uster veranstaltet regelmässig themenbezogene Gesprächsrunden und gibt Müttern mit kleinen Kindern die Möglichkeit, ihre eigenen Gedanken mit denen anderer Mütter auszutauschen. Die Unterstützung einer Fachfrau kann dabei hilfreich sein. Ein Kinderhütedienst wird jeweils organisiert. Die Gesprächsrunden werden von einer Erziehungsberaterin geleitet und sind kostenlos – für den Kinderhütedienst wird ein kleiner Beitrag eingezogen.

Informationen bei Daniela Salm, Telefon 944 88 88.

*Kontaktstelle für Kleinkindfragen
Bezirk Uster*

Junge Schweizer Familie sucht **EFH**
(bis max. 1,2 Mio.) **oder Bauland**
an sonniger und ruhiger Lage in Maur.
Wir freuen uns auf Ihr Angebot unter

Chiffre 2001.43.1 an
Haas Druck AG, Maurmer Post
Maiacherstrasse 14, 8127 Forch

**Überbauung Schützenwis
vis-à-vis Gemeindehaus**
zu vermieten **per sofort**
Autoeinstellplatz in UN-Garage
Fr. 130.- pro Monat.
Auskunft erteilt gerne:
Schätzle & Partner, Tel. 01 994 77 88

Familie mit Kind (5 Jahre)
sucht dringend
(bis spätestens Januar 2002)
4- bis 5-Zimmer-Wohnung
in der Gemeinde Maur zu mieten.
Telefon 01 793 27 50

Zu mieten gesucht in Maur
schöne, ruhige

**4½- oder 5½-Zimmer-
Parterrewohnung**

Telefon 052 722 41 32



**Die Löcher im Käse, das kennen wir,
das muss so sein.**

Die Lücken in der Inseratenseite
füllen wir heute mit Käse und
in der nächsten Nummer
hoffentlich
mit Ihrem Inserat.
Ihre «Maurmer Post»

Alle sind herzlich eingeladen zum
Musical David
der Sonntagsschüler
Sonntag, **28. Oktober**, 15.30 Uhr
im Singsaal des Schulhauses Maur.
Freie Evangelische Gemeinde Maur

Ebmatingen

Per 1. Dezember vermieten wir
an der Zürichstrasse 104a, in gepflegtem
5-Familien-Haus mit Aussicht auf den
Greifensee, eine top

3 ½-Zimmer-Wohnung

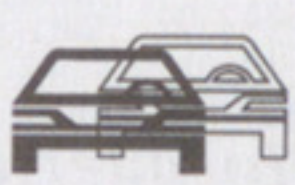
Parterre
moderne offene Küche, Cheminée
Bad/WC, Dusche/WC
2 Gartensitzplätze

Fr. 2367.- inkl. NK


VERWALTUNGS AG
www.vagw.ch / Telefon 052 268 00 10

Ihr Partner für Peugeot



 **Garage MINORETTI** 
Dübendorf, Zürichstrasse 44
Telefon 01/821 53 06
PEUGEOT
Verkauf • Service • Carrosserie

PC-Hilfe



Ihr Helfer in der Not

Telefon 01 980 47 26
Natel 079 474 58 92



Coiffure

Linea Cristina

Cristina Tizza

Damen und Herren

Zürichstrasse 123a, 8123 Ebmatingen
Telefon 01 980 38 68

Ihr Coiffure im Dorf

Öffnungszeiten: Mo geschlossen
Di – Fr 08.30–12.00
13.30–18.30
Sa 7.30–14.00



Restaurant Neue Forch

Inhaber:
Marina und Janko Nastovski

**Jeden letzten
Samstag im
Monat:**

**Spanferkel
vom
Holzkohlengrill**

Alte Forchstrasse 65
8127 Forch
Telefon 01 918 01 33

Bankett-Räumlichkeiten
Grosse Gartenwirtschaft
Kinderspielplatz
Parkplätze

Sonntags geschlossen



**Mier drucked
fascht alles -
schnäll, guet
und günschtig !**

Schippert AG Druckerei und Verlag

Bachtobelstrasse 11a, 8123 Ebmatingen
Telefon 980 44 33, Fax 980 44 40
E-Mail: schippert@pop.agri.ch

FAHRSCHULE

**Motorrad-Kurse
jeden Samstag**

 **Verkehrskunde-Kurse**
Jeden Montag und Mittwoch 19.00-21.00

Auto-Fahrschule
Termine nach Vereinbarung

MARTIN WUNDERLI

079/443 12 42

Malergeschäft

Andreas Schnetzer

ASM

Binz-Maur 01 980 34 30

Zürich 01 262 53 30

- Renovationen
- Umbauten
- Neubauten
- Fassaden
- Malen
- Spritzen
- Tapezieren
- Gipsen

Qualität setzt sich durch!

Internet: www.schnetzer.ch

E-Mail: asm@schnetzer.ch

Hundeschule Dog & Fun



- Welpen- und Junghundekurse
 - Formationsgruppen (Plauschgruppe)
 - Grunderziehungskurse (Handlingskurs)
 - Privatstunden
- Hunde aller Rassen und Mischlinge sind
herzlich willkommen.
Auskunft: C. Zweifel, Tel. 079 319 6848

Herbstlager Atlantis der Pfadi Muur

Eine Woche Spass und Erlebnisse in Davos-Laret

Spass, Sport und Spiel stand ganz oben auf unserer Liste, als wir uns am Samstag, dem 6. Oktober an der Forchbahnstation trafen. 25 «Tulkas» und 10 Lagerleiter der Pfadi Muur machten sich auf, um gemeinsam eine Woche unter dem Thema «Atlantis» zu verbringen.

Mit vollbepacktem Rucksack machten wir uns nach dem Abschied von allen Mamis und Papis auf den Weg nach Davos-Laret. Nach einer langen Reise kamen wir schliesslich am späten Nachmittag in unserem Heim Riedhuus an. Damit wir das schöne und milde Herbstwetter noch zum Spielen nutzen konnten, verstaute wir so schnell wie möglich unsere sieben Sachen.

Bald hatten alle einen grossen Hunger und freuten sich auf das erste Abendessen, zubereitet von unseren Superköchen.

Die Tage waren lang, sehr lang

Der erste Lagertag war aber noch lange nicht vorbei. Bei Dunkelheit verliessen wir nochmals das Haus, um den weisesten Mann auf Atlantis, Kasimir Proatlanto, zu treffen. Der langbärtige Weise beschützte uns während des ganzen Lagers vor bösen Überraschungen. Jeden Abend überreichte er uns einen stärmachenden und beschützenden Zaubertrank.

Nach einem lockeren Sonntag, an dem wir das Gelände rund ums Lagerhaus erkundeten, wurde es am Montag ernst. Auf dem Programm stand der Sporttag, bei dem der stärkste und ausdauerndste Atlant unter uns erkoren wurde.

Pfadis haben Pfadinamen

Am Dienstag hiess es frühmorgens aufstehen, da wir die höchsten Berge auf Atlantis besteigen wollten. In zwei unterschiedlich schnellen Gruppen kraxelten wir die Steilwände hoch und genossen

dann beim Mittagessen die schöne Aussicht und erholten uns. Obwohl am Abend alle hundemüde waren, konnten wir es uns noch lange nicht gemütlich machen, denn an diesem Abend wurden vier Tulkas draussen im Wald auf die vier Elemente Erde, Feuer, Wasser und Luft getauft und erhielten bei dieser Zeremonie ihren Pfadinamen.

Sportlich und fair muss es sein

Tags darauf brach ein grosser «Streit» aus. Jede Gruppe wollte die unangefochtene Macht auf Atlantis besitzen. Dieser «Streit» wurde durch einen sportlichen Wettkampf, einem sogenannten Geländespiel, beigelegt, der natürlich fair ausgefochten wurde.

Am Freitag liessen wir das Lager und die vielen Erlebnisse der vergangenen

Woche mit einem Schlussabend ausklingen und genossen nochmals das ungewohnte Lagerleben, denn der Samstag war nur noch dem Aufräumen und Hausputzen gewidmet.

Auf der Heimreise freuten wir uns insgeheim alle auf unser Zuhause, auf saubere Kleidung, eine warme Dusche und das eigene Bett – und doch war jeder, auf der Forch angekommen, auch traurig, dass das Herbstlager 2001 schon wieder zu Ende war.



*Euses Bescht:
Pfadi Muur*

*Kontaktadresse:
Vikunja / Martina Hobi
Telefon 01 980 05 76
vikunja@gmx.net*



Iltis und Twix bei der Mini-Playback-Show im Herbstlager «Atlantis» der Pfadi. (Bild: zvg)

Maurmer Märtegge

Spezialrubrik für preisgünstige Kleininserate

Annahmestelle:

«Maurmer Post»
Postfach
8123 Ebmatingen

Inserataufgabe:

Nur schriftlich, mit dem Inseratbestellschein, unter gleichzeitiger Beilage des Betrages in Noten oder Briefmarken.

Inseratannahmeschluss:

Samstag im Postfach oder bei der Dienst habenden Redaktorin

Platzierung unter Rubriktitel

(Gewünschtes ankreuzen)

- ☐ Zu verkaufen
- ☐ Zu kaufen gesucht
- ☐ Zu verschenken
- ☐ Kleine Dienstleistungen

Maximal fünf Zeilen = Fr. 10.–

Märtegge

Zu vermieten

Per Dezember: **4½-Zimmer-Wohnung** in **Aesch (Forch)**, Miete Fr. 1760.– inkl. NK und Einzelgarage, Tel. G: 01 825 70 20, P: 01 825 43 74, ab 17 Uhr.

Zu verkaufen

Kinderbekleidung, Sport- und Spielwarenborse Max + Moritz. Im Glockenacker 37, Witikon, Dienstag, 14–18 Uhr, Montagabend, 20–21 Uhr, grosse Auswahl!

BLUE CAB

Taxi- und Limousineservice

079 354 93 48



Ristorante – Pizzeria

QUO VADIS

Zürichstrasse 127

8123 Ebmatingen

Telefon 01 980 01 79

Italienische Spezialitäten, Holzofenpizzas

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 10.30 bis 14 Uhr

17 bis 24 Uhr

Samstag 18 bis 24 Uhr

Sonntag 18 bis 22.30 Uhr

Familie Coppola freut sich auf Ihren Anruf



Blumen P. Gätzi

Gärtnerei · Gartenbau

8124 Maur · Tel. 01 980 19 85

Sonntags von 9 bis 12 Uhr geöffnet

Ihre Gärtnerei am Greifensee

S Chli Lädeli Aesch

Aeschstrasse 20, 8127 Forch

Telefon 01 887 75 60 oder

Telefon 01 939 19 62

Fondue- und Raclette-Zeit

Aktion: Fr. 20.–/kg

Ab 3. November

Adetswiler Lammfleisch

Voranzeige

Metzgete ab 27. November

Neue Öffnungszeiten

ab 1. November

Morgens

Montag bis Samstag, 7.30–11 Uhr

Abends

Montag bis Samstag, 17–19 Uhr

An Sonn- und Feiertagen bleibt
unser Laden geschlossen

Gerne erwarten wir Ihren Besuch
Familie Stalder

Hilfe beim Umzug?

JOB-BUS

WERKSTATT

ZWECKVERBAND SOZIALE DIENSTE
FÜR ERWACHSENE IM BEZIRK USTER

Ein Arbeitseinsatzprojekt für
Arbeitslose

Bahnhofstrasse 51, Dübendorf

01 822 03 22 oder 01 801 99 20

Wir helfen Ihnen auch bei:

Garten- und Umgebungsarbeiten
Hausräumungen, Entsorgungen
Unterhaltsarbeiten im Haus
Hilfsarbeiten aller Art

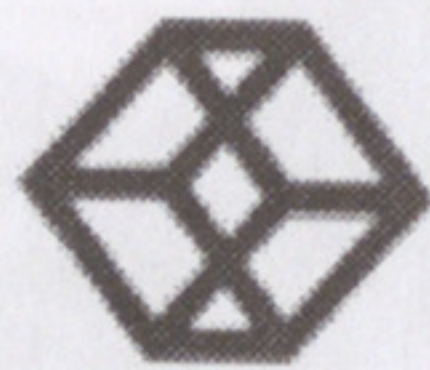
In der eigenen Werkstatt erledigen
wir:

Einfache Kleinreparaturen
Möbelrestaurationen

sowie

weitere Aufträge auf Anfrage

**Ein sinnvoller Auftrag für eine
wertvolle Sache.**



www.kinesys.ch AG

Diverse Herbstaktionen

Verlangen Sie unsere Aktionen per E-Mail, Telefon oder Fax.

Wir beraten Sie gerne auch persönlich bei uns im Shop.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 10 bis 12 und 13.30 bis 19 Uhr
Samstag, 10 bis 17 Uhr

Zürichstrasse 107, 8123 Ebmatingen

Telefon 01 88 77 900, Fax 01 88 77 904, E-Mail shop@kinesys.ch



**CHRISTIAN VOGEL
BEDACHUNGEN**

vormals Hans Markwalder

Zürichstrasse 234

8122 Binz (Maur)

Telefon 01 980 57 58

E-Mail chvogel@bluewin.ch

- **Steilbedachungen**
- **Fassadenbekleidungen**
- **Dachflächenfenster**
- **Reparaturen**
- **Marder- und Wespenschutz**



B. IACOVIELLO

Forchstrasse 109 • 8127 Forch

Telefon 01-980 43 44

GARAGE SCHEUREN

- **Offizielle Ford-Vertretung**
- **Verkauf von Neuwagen**
- **Verkauf von Occasionen**
- **Service**
- **Reparaturen aller Marken**
- **Ersatzwagen**



Rad-Sport-Technik

Die Modelle 2002

sind ab ca. Mitte November erhältlich

Winteröffnungszeiten, ab 1. November

Dienstag bis Freitag, 17–19 Uhr

Samstag, 9.30–16 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung

01 980 58 20

Steinmuristrasse 2

079 420 51 35

8123 Ebmatingen

Häckselaktion

Wann? Wo?

Ab Montag, 29. Oktober 2001
Forch, Scheuren, Aesch, Binz
Ab Montag, 5. November 2001
Ebmingen, Maur, Uessikon

Was wird gehäckselt?

Sträucher- und Baumschnitt, *nur verholztes Material*, Äste bis max. 15 cm Durchmesser.

Keine Dornen, keine Wurzelballen (Erde und Steine beschädigen den Häcksler), kein verrottetes Grüngut, kein Fremdmaterial, wie Drähte und Schnüre usw.

Bereitstellung

Das Häckselgut bitte zu ordentlichen Haufen (dicke Enden vorne) aufschichten. Das Häckselgut bitte bis 7 Uhr am jeweiligen Montag bereitstellen. Das gehäckselte Schnittgut wird durch die Gemeinde nicht entsorgt. Die Reinigung des Platzes nach dem Häckseln ist Sache der Gartenbesitzer.

Anmeldung

Mit den am Abfallkalender 2001 angefügten Anmeldekarten.
Bitte beachten Sie, dass pro Haus eine Anmeldekarte einzureichen ist, da die Karten als Verrechnungsausweis des Unternehmers gegenüber der Gemeinde dienen. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

*Gesundheits- und Umweltschutzbehörde
Maur*

Abstimmungsanordnung

Am Sonntag, 2. Dezember, findet nebst den eidgenössischen und kantonalen Abstimmungen ein Urnengang über folgende kommunale Vorlagen statt:

1. Teilrevision der Gemeindeordnung der politischen Gemeinde
2. Teilrevision der Gemeindeordnung der Schulgemeinde

Die fünf eidgenössischen Vorlagen vom 2. Dezember lauten: Bundesbeschluss über eine Schuldenbremse. Volksinitiative «Für eine gesicherte AHV – Energie statt Arbeit besteuern». Volksinitiative «Für eine glaubwürdige Sicherheitspolitik und eine Schweiz ohne Armee». Volksinitiative «Solidarität schafft Sicherheit: Für einen freiwilligen zivilen Friedensdienst». Volksinitiative «Für eine Kapitalgewinnsteuer». Gleichzeitig ist über folgende kantonale Vorlage zu befinden:

Volksinitiative «Für eine einheitliche Polizei im Kanton Zürich».

Die Gemeindeversammlung hat die Abstimmungsvorlagen der politischen und der Schulgemeinde am 17. September vorberaten und daran Änderungen bezüglich der behördlichen Finanzkompetenz für Grundstückserwerb (in beiden Gemeindeordnungen) sowie bezüglich der Abschaffung der Gesundheits- und Umweltschutzbehörde (Gemeindeordnung Politische Gemeinde) vorgenommen.

Ein Kurzbeschrieb der Geschäfte liegt den Abstimmungsunterlagen bei. Ausführliche Erläuterungen waren in der Weisungsbroschüre für die Gemeindeversammlung vom 17. September enthalten, welche bei der Gemeindeverwaltung Maur (Telefon 980 22 92) nachbestellt werden kann. Die Vorlage steht auch auf dem Internet (www.maur.ch) zur Verfügung.

Die Unterlagen können zudem im Gemeindehaus Maur, Schalter Einwohnerkontrolle, eingesehen werden.

Gemeinderat Maur

Maur, 26. Oktober 2001

Infos

Die SVP trifft immer

Am 29./30. September fand in Embrach das 19. kantonale SVP-Schiessen statt. Mit über 1000 Schützinnen und Schützen erfreut sich dieser Grossanlass einer ungebrochenen Beliebtheit.

Die SVP Maur nahm wieder mit einer grossen Mannschaft teil. Die Resultate: 58 P.: Hoher Hans, 57 P.: Heusser Erwin, 56 P.: Aeberhard Hans, 54 P.: Crameri Allessandro, 53 P.: Vollenweider Jakob, Eberle Christoph, Seelhofer Fritz, von Allmen Hans, Heusser Andres, 52 P.: Bertschinger Karl, Gretener Ernst, 51 P.: Eberle Hans, Gut Emil, Bachofen Werner. Die SVP Maur gratuliert den erfolgreichen Schützen.
W. Bachofen, Maur

Verkehrsberuhigende Massnahmen Leeacher-/Chalenstrasse in Ebmingen

Einladung zur Orientierungsversammlung

Am Montag, 5. November, 20 Uhr findet im Polterkeller des Gemeindesaales Looren eine öffentliche Orientierungsversammlung über die verkehrsberuhigenden Massnahmen an der Leeacher-/Chalenstrasse statt. An diesem Anlass wird ein Projekt der Bevölkerung unterbreitet.

Der Tiefbauvorstand, Beat Kammermann

Wir gratulieren

Am 30. Oktober kann Heinrich Zollinger-Weber an der Rellikonstrasse 1 in Maur seinen 85. Geburtstag feiern. Seit der Übergabe des Bauernbetriebes an den Sohn freute sich das Ehepaar Zollinger über den Ruhestand und nahm oft an den Altersnachmittagen und an den Altersreisen teil.

Wir gratulieren herzlich und wünschen alles Gute für die Zukunft.

*Ernst Marti,
ökumenische Altersbesuchsgruppe*

Mit der Natur
Berger's
Hof-Lädeli
Leben für morgen

Obst – Gemüse – Beeren – Brot

**Jeden Donnerstag, ab 16 Uhr
Bauernbrot
Jeden Samstag, ab 9 Uhr
verschiedene Backwaren**

Familie Berger
Wannwies, Eggstrasse 174, 8124 Maur
Telefon 01 980 01 68



Vollenweider + Iselin

Schreinerei
Innenausbau
Küchen, Schränke
Fenster, Türen
Holz- und Laminatböden
Norm- und Einzelanfertigung
Allgemeine Reparaturen

8124 Maur · Fällandenstrasse 14
Tel. 01/980 06 65 · Fax 01/980 16 64

**Nagelstudio
Viganò**

**Freihofstrasse 1 · 8703 Erlenbach
Telefon 01 910 81 62**

vigano@nagelstudio-vigano.ch
www.nagelstudio-vigano.ch

Öffnungszeiten:

**Montag bis Freitag 9 bis 18 Uhr
Dienstag geschlossen
Samstag nach Vereinbarung**

BÜCHEL-REINIGUNGEN

Hinterwisstrasse 7 · 8123 Ebmatingen
Telefon 980 26 13 · Fax 980 06 88

Teppiche · Abonnemente · Fenster · Umzug
Notservice bei Brand- und Wasserschaden

**Wenn Ihnen
der Schuh
drückt,**



dann sind Sie bei uns an der falschen Adresse.

Für Drucksachen aller Art jedoch

kommen Sie am besten an die Forchstrasse 280 in Zürich oder telefonieren, faxen, mailen:

Haas Druck AG

Telefon 01 387 70 50
Fax 01 387 70 55
ISDN 01 387 70 59
E-Mail info@haas-druck.ch

Für gesunde und gepflegte Füsse:

**diplomierte kosmetische
Fusspflegerin und Pedicure**

Regina Alfieri, Dübendorfstrasse 11c
8117 Fällanden, Telefon 01 825 28 18

**Zollingerheim
Forch**

Bazar

**Sonntag, 28. Oktober 2001
von 9 bis 18 Uhr**

- Verkauf von Handarbeiten
- Brunch von 9 bis 11 Uhr
- Festwirtschaft von 11 bis 18 Uhr
- Tombola
- Am Nachmittag musikalische Unterhaltung mit dem Duo PARTY-TRAMP

Die Bewohnerinnen und Bewohner freuen sich auf Ihren Besuch.

Haushaltliquidation

in Ebmatingen (infolge Todesfalles)

**wann: Dienstag, 30. Oktober, von 9 bis 16 Uhr
durchgehend offen**

**wo: Steinmüristrasse 24c (2. Stock)
8123 Ebmatingen
Telefon 01 980 10 95
(Eingang auch von der Chalenstrasse her)**

**Das gesamte, gepflegte Inventar einer 4-Zimmer-
Wohnung wird günstig verkauft:**

Stil- und Antikmöbel · Teppiche · Lampen · Bilder ·
Vorhänge · Gläser · Kristall · Porzellan · Silber ·
Nippes · viele Zier- und Gebrauchsartikel · Damen-
garderobe · Wäsche · TV · Tumbler · Modeschmuck
und 1000 Dinge mehr... alles muss weg!!!

Die Beauftragte:

Marianne Tschanz

Haushaltliquidationen

Postfach 344, 8042 Zürich

Telefon 01 361 63 91 oder 079 631 05 73

Zeiger

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur

Himmel, Hölle und Fegfeuer – ein Anstoss zur Reformation

Menschen des ausklingenden Altertums erlebten ihre Welt als kurze Strasse zum Tod. Der Tod würde sie hinüberführen ins Paradies oder in die Hölle. Gewiss war jedem nur die Hölle. Ihr konnte man aber vielleicht entgehen, wenn man sich der sieben Todsünden Stolz, Neid, Zorn, Trägheit, Geiz, Völlerei und Luxus enthielt und als Getaufte barmherzig lebte, Busse tat, betete und beichtete. Doch es blieb jedem die Unsicherheit, ob er tatsächlich genug getan hatte, um sich den Himmel zu verdienen. Diese Frage plagte auch die Hinterbliebenen. Erst recht, wenn ein ungetauftes Kind gestorben war, dass gewiss noch nicht über gute Werke verfügt hatte. Musste das nicht in die Hölle kommen?

Antwort auf diese verzweifelte Angst fand man im Glauben an ein Fegfeuer. Man sah im Fegfeuer einen Vorort des endgültigen Gerichtes. Im Fegfeuer, irgendwo unter dem Erdboden, durfte ein Mensch das Wenige, das ihm für den Eintritt ins Paradies fehlte, abverdienen.

Bereits der erste Papst lehrte, dass die Kirche auch nicht ohne Einfluss auf diesen Vorort sei. Durch Messen, Lieder und gute Werke (wie z.B. Tote bestatten) könne sie bewirken, dass die Leidenszeit eines Menschen im Fegfeuer verkürzt werde. Im 10. Jahrhundert richtete das Kloster Cluni einen Allerseelentag ein, der schliesslich zum allgemeinen Gedenk- und Betttag für Verstorbene wurde.



Im 12. und 13. Jahrhundert festigte sich die Auffassung, es gäbe neben Himmel und Hölle weitere Orte – einen für Fromme des Alten Testaments und einen für ungetaufte Kleinkinder. In der Hoffnung, ungetaufte Kinder einmal ins Paradies zu bringen, begrub man sie entlang der Kirchenmauer, so dass das Regenwasser sie beständig taufen würde. Oftmals versuchten Pfarrer die Not der Eltern zu lindern, indem sie tote Kinder taufen wollten. Dagegen wandte sich jedoch die Landbevölkerung, welche dem Aberglauben anhing, so könnten böse Wiedergänger entstehen.

Die Furcht, eine Seele könne nach dem Tod den ihr zugewiesenen Ort nicht erreichen und müsse dann ewig umgehen,

machte die Beerdigungsrituale aufwändiger: Das Kreuz über dem Grab, die Totenmesse, das Glockengeläute, Armenspeisungen u.a.m. gehörten unbedingt dazu.



Anlässlich eines Jubiläumsablasses erklärte der Vatikan 1350 die verbreitete Lehre vom «Heilsschatz» der Kirche für gültig. Damit gab Rom der tiefen Sehnsucht der Leute nach, man könne vom «Zuviel an Gutem», das Heilige aufgehäuft haben, profitieren, indem man es jenen schenkt, die im Fegfeuer verzweifeln. Durch ein allen mögliches gutes Werk, nämlich das Spenden an die Kirche, konnte nun jeder etwas von diesem Heilsschatz erwerben – für seine Angehörigen oder für sich selber. Die Quittung dafür, der Ablassbrief, wurde vom Papst in Kraft gesetzt. Rund hundert Jahre später wurden die Lehren vom Fegfeuer, Ablass und Busse durch das Konzil in Florenz bestätigt.

Die Chance, durch Beichte und Ablass, Linderung zu schaffen, trug zur Verbreitung der Klöster bei. Einerseits brauchte es immer mehr Geistliche, welche die zahlreichen seelsorgerlichen Handlungen und Messen ausführen konnten, andererseits erlaubten es die eingegangenen Spenden, die Klöster zu verbreiten und zu vergrössern. Im Verlaufe der Zeit aber verkehrte sich die tröstliche Heilsschatzidee immer deutlicher in eine wirtschaftliche Angelegenheit. So entstand daraus das Unrecht, dass reiche Leute sich mit Blick auf einen Ablass das Sündigen geradezu leisten konnten.

Anfang des 16. Jahrhunderts wurde der Ärger darüber sehr laut ausgesprochen. Luther wehrte sich gegen das Ablasswesen. Die beiden Reformatoren Zwingli und Calvin lehnten dazu auch die Lehre vom Fegfeuer ab. Zwingli bezeichnete beide Lehren als baren Unsinn, der ohne jede Grundlage in der Heiligen Schrift dazu erdacht worden sei, Menschen zu berauben. Wer an Christus glaube, meinte er, der sei bereits gerichtet und für den Himmel bestimmt worden. *Pfarrer René Perrot*

Auflösung des Ferienrätsels

1. Karmel, 2. Gideon, 3. Daniel, 4. Danken, 5. Kanaan, 6. Ararat, 7. Thomas
Der Gutschein im Betrag von Fr. 30.– geht an Frau Brigitte Lüem in Ebmingen.

Gottesdienste

■ Samstag, 27. Oktober
18 Uhr, Kirche St. Franziskus, Ebmingen
«Beim Beten rauchen oder beim Rauchen beten?»
(Lukas 18, 9–14)
Pfarrer Go Verburg

■ Sonntag, 28. Oktober
10 Uhr, Kirche Maur
«Im Glauben und Vertrauen»
(Mk 5, 21–34)
Pfarrer Jan Taraj, Zürich
Chilekafi

10 Uhr, Zollingerheim, Forch
«Willst du gesund werden?»
(Joh. 5, 1–16)
Pfarrer Kurt Gautschi
Kein Chilekafi
Bazar im Zollingerheim, Gelegenheit zum Frühstück in der Cafeteria ab 9 Uhr
Kollekte: Frauenverein Maur

18 Uhr, Kirche Maur
Schön und erfolgreich!
Mit Ex-Mister Schweiz, Claudio Minder
Anschliessend Happy-Bar
Erika Elsener, Diakonin
Jugendgottesdienst

10 Uhr, Spital Zollikerberg
Ökumenischer Gottesdienst
Pfarrerin Ursula Deola

Kinder und Jugendliche

■ Heute Freitag, 26. Oktober
15.45 Uhr, Schulhaus Ebmingen,
Maur und Forch
Kolibri

■ Donnerstag, 1. November
CSI-Dachraum, Zelglistrasse 64, Binz
16 Uhr: 1. und 2. Kindergartenjahr
17.15 Uhr: 1.- und 2.-Klässler
Kolibri

Terminkalender

Amtswoche

28. Oktober–3. November, Pfarrer Kurt Gautschi

■ Dienstag, 30. Oktober
20 Uhr, Kirche St. Franziskus, Ebmingen,
Clubraum
Ev.-ref. und kath. Kirchgemeinde, Elternverein
und Pro Knirps, Maur
«Kinder sind wie ein Spiegel»
Gesprächsrunde für Mütter und Väter

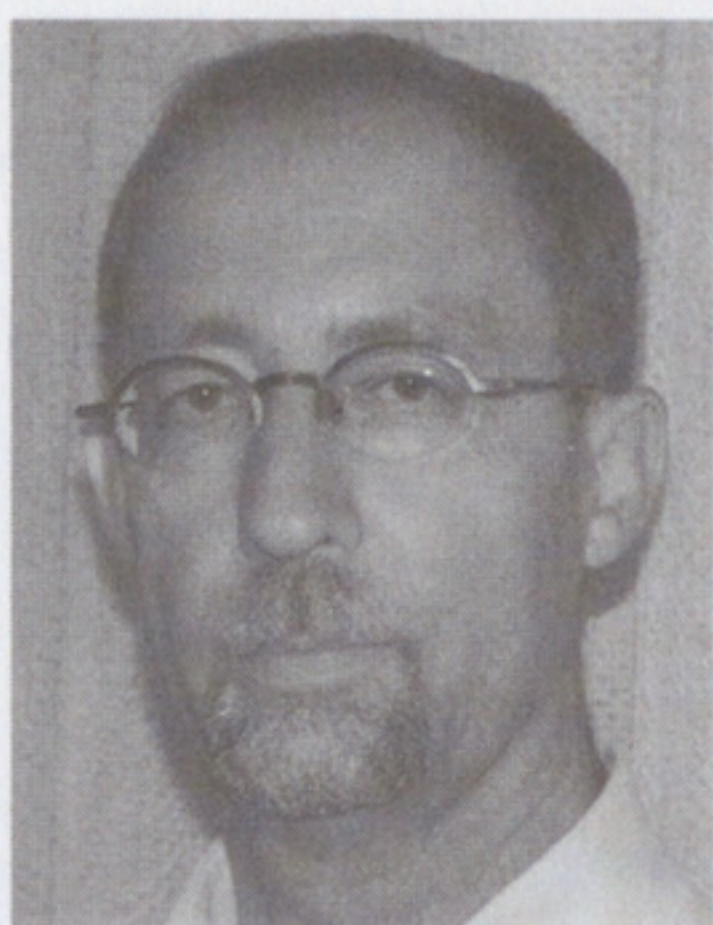
■ Mittwoch, 31. Oktober
9.30 Uhr, Zollingerheim, Forch
Ökumenische Andacht

19.30 Uhr, Clubraum, Kirche St. Franziskus,
Ebmingen
Gesprächsrunde für Trauernde
mit Regina Reinle
Begleitet durch die Trauer

Redaktion

Ruth Thommen
Kirchgemeindesekretariat
Zelglistrasse 64, 8122 Binz
Telefon 980 03 50, Fax 980 46 56
E-Mail: sekret.maur@bluewin.ch

Persönlich



Emil Neff
Scheuren

Emil Neff, Sie sind im Rotary-Club Forch. Was hat Sie bewogen, dort mitzumachen?

Ich bin im Rahmen der damaligen Neugründung des Clubs Forch von einem Freund angefragt worden, ob ich mich für Rotary interessiere. Ich kannte die in den USA entstandene Bewegung nicht, war aber spontan von der Zielsetzung und Tätigkeit dieser weltumspannenden Vereinigung begeistert: Rotary bezweckt Hilfe nach aussen und Freundschaft nach innen. Engagiert sich also auf Clubebene wie regional und teilweise mit weltweiten Projekten im sozialen Bereich, beispielsweise der Ausrottung der Kinderlähmung. Diese Tätigkeit entfaltet sich im freundschaftlichen Kreise der Rotary-Clubs.

Ist der Rotary-Club nicht eine rein männliche Vereinigung?

Nein, schon lange nicht mehr. In allen Kontinenten werden Frauen als Mitglieder aufgenommen, die alle Stufen von Verantwortung bekleiden. In unserem Club sind heute fünf Frauen. Sie sind in folgenden Berufen tätig: Goldschmiedin, Ernährungsberatung, Physiotherapie, Advokatur und Gemeindeverwaltung.

Was für Ziele verfolgt Ihr Club?

Unter anderem ermöglichen wir Jugendlichen – sie müssen nicht aus einer Rotary-Familie stammen – einen Jahresaufenthalt in einem anderen Land, und geben ausländischen Jugendlichen die Möglichkeit, während eines Jahres in unseren Familien zu leben. Auch verfolgen wir lokale oder internationale soziale Projekte. So trugen wir vor ein paar Jahren dazu bei, dass in Rumänien eine Arztpraxis gebaut und eingerichtet wurde, vermittelten mit grossem Erfolg Stellen an arbeitslose Jugendliche unserer Region.

Welches ist Ihr nächstes Projekt?

Wir organisieren am 11. November, um 19.30 Uhr in der reformierten Kirche Uster ein Konzert des Gospelchors «Do Lord Maur Gospel Power» – mit der bekannten und beliebten Solo-Gospelsängerin Janet Dawkins – und unterstützen damit den in Ebmingen entstandenen Verein Selbstständig für cerebral gelähmte Kinder.

Interview: Gisela Goehrke

Veranstaltungen

■ Freitag, 26. Oktober

Frauenabend, Pro Knirps, Restaurant Quelle, Fällanden, 19 Uhr

■ Samstag, 27. Oktober

Herrliberger-Sammlung Burg, Sonderausstellung «Ha! Qual Paradiso – Der neue Blick auf alte Zürcher Ansichten», Führungen, Telefon 980 30 33, 14–17 Uhr
Herbstfest der SVP Maur, Schreinerei J. Frei, Unterdorfstrasse, Maur, 10–16 Uhr
Fussball: FC Maur Ea gegen FC Oberglatt, 10.30 Uhr; FC Maur F gegen FC Dübendorf, 12 Uhr; FC Maur D gegen FC Wald, 13.30 Uhr; FC Maur C gegen SC Veltheim, 15 Uhr, Looren

Schatzkammer, Wettsteinhaus Aesch, 13.30–16 Uhr

■ Sonntag, 28. Oktober

Kindertheater «Geischterbahn» von «Schtärne Föifi», Loorensaal, 15 Uhr
Bazar, Zollingerheim Forch, 9–18 Uhr
Eucharistiefeier unter Mitwirkung des Gospelchors «Do Lord Maur Gospel Power», Kirche St. Franziskus, Ebmingen, 10.30 Uhr

■ Dienstag, 30. Oktober

Senioren-Nachmittagswanderung von Forch nach Maur, 13.19 Uhr ab Maur, Auskünfte unter Telefon 980 03 06
Kinder sind wie ein Spiegel, Gesprächskreis für Eltern, Kirche St. Franziskus, Clubraum, Ebmingen, 20 Uhr

■ Donnerstag, 1. November

Die Zauberflöte! Mit Kindern der 2. bis 6. Klassen der Schulen Maur und Ebmingen in der Kirche Maur, 20 Uhr
Mütter- und Väterberatung, Zollingerheim, Mehrzweckraum, Aesch/Forch, 9.15–11.15 Uhr
Burgscheune Maur, Burgstrasse 4, 14–16 Uhr

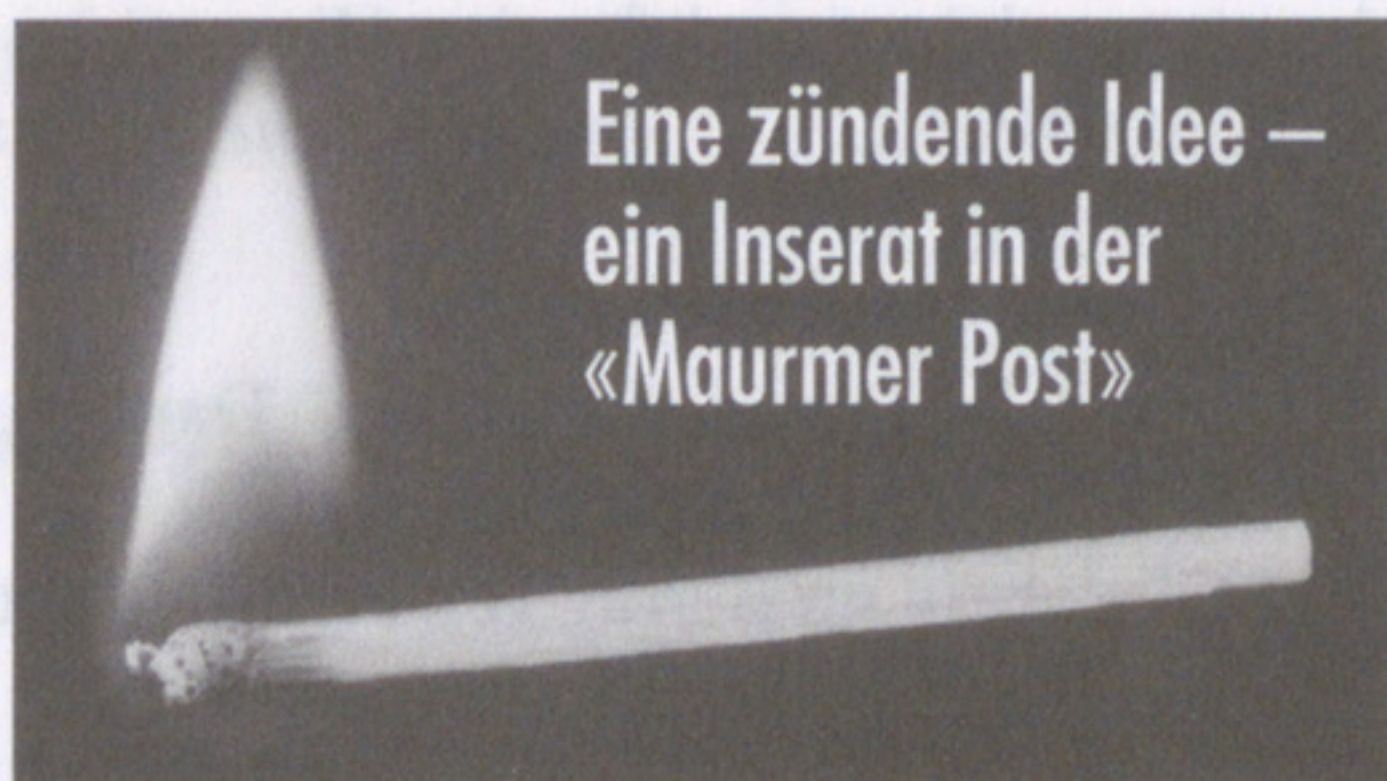
■ Freitag, 2. November

Die Zauberflöte! Mit Kindern der 2. bis 6. Klassen der Schulen Maur und Ebmingen in der Kirche Maur, 20 Uhr; Schülervorstellung um 10 Uhr

Vorschau

■ Samstag, 3. November

Unterhaltungsabend mit Tanz und Tombola, Männerchor Maur, Loorensaal, 14 und 20 Uhr



Eine zündende Idee –
ein Inserat in der
«Maurmer Post»

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur:

Dr. med. P. Cunier
Rellikonstrasse 7, Maur, Tel. 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmingen
Telefon 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch, Tel. 980 08 95

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenmobilität

Telefon 980 02 00, Montag bis Freitag, 8.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochenende von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Inserateannahme und -beratung:

Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 887 69 30
Fax 887 69 34
E-Mail: lustenberger@smile.ch

Annahmeschluss:

Freitag, 17 Uhr

Druckunterlagen an:

Haas Druck AG
Forchstrasse 280, 8029 Zürich
E-Mail: daten@haas-druck.ch
ISDN 01 387 70 59

Impressum

Redaktion dieser Ausgabe:
Kirsten Moldenhauer
Telefon und Fax 01 980 66 81/83

Redaktion der Ausgabe vom 2. November:
Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon und Fax 01 887 69 30/34
E-Mail: maurmerpost@hotmail.com
oder: lustenberger@smile.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 27. Oktober, 10.30 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin.

Verantwortlich für die Redaktion:
Gisela Goehrke (go), Scheuren
Sylvia Lustenberger (sl), Binz
Rolf Steiner (rs), Forch
Tanja Schwarz (tz) und Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmingen (Redaktions-Assistentinnen)

Satz, Bild und Druck:
Haas Druck AG
Forchstrasse 280, 8029 Zürich